

Barbara Rocca

Unser Erbe von Claus Reese

Im Januar 2019 starb Claus Reese, zwei Jahre später seine Frau Lisa Reese. Claus war jahrzehntelang Mitglied in unserem Verein. Von 2012 bis 2018 haben wir viele Forschungsergebnisse von Claus Reese veröffentlichten dürfen.



Claus Reese 2013 (Foto: Rolf Pohlmeier)

2012 erschien das sog. Hufenbuch „Über 400 Jahre Hufen und Hufner im Amt Bordesholm“ und

2013 bis 2018 seine Fortsetzung mit den Hufen und Hufnern der früher noch zum Amt Bordesholm gehörenden Dörfer in den Jahrbüchern des Geschichtsvereins.

Diese Veröffentlichungen haben dazu beigetragen, unseren Verein weiter bekannt zu machen.

Umso mehr freut es uns, dass die Kinder von Claus Reese sich entschlossen haben, dem Geschichtsverein Bordesholm alle Forschungsergebnisse von Claus zu übergeben. Am 06.01.2022 brachte Claus Reeses ältester Sohn mit seinen 3 Kindern dem Geschichtsverein das Erbe aus der bald 30-jährigen Forschungstätigkeit seines Vaters:

14 große vollgepackte Umzugskartons mit Claus Reeses Lebenswerk – neben seiner Tätigkeit als Hufner in Reesdorf:

- Fast **150 Handbücher** (DIN A 4-Schreibkladden) über alle Dörfer im ehemaligen Amt Bordesholm und über viele Dörfer aus der Umgebung. Darin hat Claus auf jeweils 200 Seiten handschriftlich für das jeweilige Dorf und die einzelnen Hufen seine Forschungsergebnisse aus Besuchen im Landesarchiv und in den Kirchenarchiven niedergeschrieben, insgesamt also **fast 30.000 vollgeschriebene Din A4-Seiten!!!** Für jedes Dorf hat er Beschreibungen aus Topografien, Steuerlisten und sonstige Namenslisten der Hufner und Kätner vorangestellt. Für jede Hufe und viele Katen hat Claus handschriftlich chronologisch die Hofbesitzer, ihre Ehepartner und Kinder möglichst mit deren Ehepartnern und damit fast alle Bewohner mit Geburts-, Heirats- und Todesdaten über die Jahrhunderte - überwiegend seit 1606 - niedergeschrieben. Auch die Übergabeverträge der Höfe, die im Landesarchiv lagern, hat Claus zu jedem Hof dargestellt.
- In **über 90 DIN A 4-Ordern** hat Claus Reese je Kreis, Amt oder Dorf Kopien der wichtigsten Quellen und Verträge über deren Gründungen und besondere Ereignisse gesammelt.

Schon eine Woche später hatte unser Vorsitzender Rolf Pohlmeier Platz im Archiv geschaffen und die neuen Bestände untergebracht. Fast zwei Schränke sind mit den handschriftlich geführten Handbüchern gefüllt, sortiert nach Gemeinden innerhalb und außerhalb des heutigen Amtes Bordesholm und für die umliegenden Dörfer außerhalb des Amtes Bordesholm, an denen Claus besonderes Interesse hatte.



Kai Reese im Gespräch mit KN-Redakteur Sven Tietgen bei der Übergabe der 14 Kartons mit den Forschungsergebnissen seines Vaters Claus Reese (Foto: Rolf Pohlmeier)

Ordner, die Claus über das Amt Bordesholm, den Kreis Bordesholm und alle Bordesholmer Dörfer, aber auch für die umgebenden Städte und Kreise angelegt hatte, ergänzen diese Unterlagen. Die Inhalte aller Ordner galt es zu durchforsten und zu registrieren.

An diese Sichtung und Unterbringung unseres Erbes schloss sich also die Registrierung der neuen Bestände in unserem Findbuch an.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir diese immer wieder umwerfenden Unterlagen einsehen und registrieren konnten. Doch wie geht es jetzt weiter?

Leider hat sich bislang noch niemand gemeldet, der die Forschung von Claus Reese weiterführen möchte. Denn Claus Bücher waren bis zu seinem Tod auf aktuellem Stand. Er hat die Tageszeitungen ausgewertet, besondere Berichte über die Dörfer und Höfe sowie Familienanzeigen im jeweiligen Dorf-Handbuch und der Hufe/Kate zugeordnet und dort eingeklebt. Hier ist nun schon ein 4-jähriger Rückstand ...

Abt. 106 Nr. 120 Seite 221 Prot. 9. April 1721 Hufner Jürgen Beckmann übergibt die Hufe ab an Sohn Jürgen Beckmann er hat 3 Brüder und 1. Schwester, bei Alten gehen auf Mentel.

Eltern Hufner Joachim Osbahr
Jürgen Beckmann ∞ Margreth Osbahr
geb. † 5. 1730

Kinder.

1. Claus

Hoforte

2. Treinke geb. 1717 ∞ 26. 10. 1741 Hans Nehlsen
† 29. 1. 1784

Abt. 106 Nr. 157 Seite 43 und Seite 61 Prot. 28. Februar 1732
Hufner Jürgen Beckmann gestorben, Witwe Margreth will
Kellf Reese aus Fießharn wieder heiraten, er wird schwarz.

Kellf Reese ∞ 14. 11. 1731 Witwe Margreth Beckmann
geb. Fießharn

Witwer Kellf Reese ∞ 9. 5. 1759 Ann Magreth Florde

Und dann schließen sich zwei Fragen für diese wichtigen, einmaligen Forschungsergebnisse an: Wie können wir sie erhalten und sichern und wie können wir sie für unsere Mitglieder und für Dritte nutzbar machen.

Gerade für Familienforscher sind Claus Reeses Forschungsergebnisse eine reichhaltige Informationsquelle und gute Unterstützung. Dies konnte ich selbst bei meiner Familienforschung erfahren. Meine väterliche Familie stammt fast ausschließlich aus dem ehemaligen Amt Bordesholm und dank Claus Reeses Unterstützung und seinen ausgedehnten Forschungsaktivitäten habe ich sie in allen Ecken des Amtes aufspüren können!

In Claus Reeses Sinn ist es sicherlich, wenn wir diese Unterlagen Interessierten zugänglich machen. Wie können wir das unter Beachtung aller rechtlichen Rahmenbedingungen realisieren? Das müssen wir noch klären.

Dabei müssen wir uns auch Gedanken über die Sicherung aller Bestände machen. Hierbei geht es auch um die Frage, ob wir wesentliche Teile der Bestände über das Internet zugänglich machen können.

Und vor allem müssen wir noch einmal der Familie Reese ganz herzlich für die Übergabe dieser Forschungsergebnisse bedanken. Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir dann auch noch einmal Claus Reese, der mindestens 30 Jahre intensiv Heimatforschung mit Schwerpunkt im ehemaligen Amt Bordesholm betrieben hat!!